

Bern, 26. Februar 2021

# Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen Schätzung Anbauflächen von Wintergetreide und Raps

Bericht Nr. 1 / 2021

In Zusammenarbeit mit Agristat SBV



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>2 Wetterbedingungen .....</b>	<b>2</b>
<b>3 Anbauflächen .....</b>	<b>2</b>
<b>4 Ernteaussichten .....</b>	<b>4</b>
<b>5 Zahlen und Statistiken .....</b>	<b>5</b>
5.1 Anbauflächen .....	5
5.2 Saatgutverkauf .....	6
5.2.1 Saatweizenverkauf per 30.11.2020 .....	6
5.2.2 Weizensaatgut-Verkauf per 30.11.2020 nach Sorten und Klassen .....	6
5.3 Ertragsaussichten (Schätzung) .....	7
5.3.1 Verwendbare Erträge und Schätzung 2021 gemäss linearem Trend .....	7
5.3.2 Verwendbare Produktion und Schätzung 2021 .....	8
5.3.3 Deklassierung von Mahlweizen .....	9

## 1 Einleitung

Grundlage für die vorliegende Schätzung der Ernteflächen 2021 bilden die Verkäufe von feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgetreide (swissem) und die Saatgutimporte gemäss Aussenhandelsstatistik der eidgenössischen Zollverwaltung. Mitberücksichtigt werden die vom Schweizerischen Getreideproduzentenverband vorgenommenen Zuteilungen von Ölsaatenkontingenten, die klimatischen Bedingungen zum Saatzeitpunkt sowie weitere Informationen zu den Saatgutverkäufen im Handel. Die provisorischen Flächendaten 2020 wurden am 28. Januar 2021 durch das Bundesamt für Statistik publiziert und liefern eine gute Ausgangsbasis für die Schätzung. Ab 2021 werden die Daten der Bio-Landwirtschaft mit einbezogen, da die Bedeutung der Bio-Produktion zunimmt.

## 2 Wetterbedingungen

Insgesamt war der Herbst 2020 mild und gebietsweise sonnig. Der September war bis am Monatsende niederschlagsarm, anschliessend folgten teilweise kräftige Regenfälle. Der Oktober war kühl und niederschlagsreich, vor allem in der Südschweiz und den angrenzenden Gebieten. Der November war mild, überdurchschnittlich sonnig und trocken. Saaten, die nicht im September erfolgten, mussten deshalb wohl in vielen Gegenden bis im November warten. Dieser bot jedoch noch gute Bedingungen.

## 3 Anbauflächen

### Allgemeine Bemerkungen

Für 2021 werden wieder durchschnittliche Saatgutmengen pro Hektare vorausgesetzt. Über viele Jahre passten die Mengen an verkauftem Brot- und Futterweizensaatgut und die betreffenden Flächen der Strukturerhebung nicht zusammen. Die Futterweizenfläche war gemäss Strukturerhebung im Vergleich zu den verkauften Saatgutmengen immer deutlich zu klein. Im Rahmen der Ernteschätzungen basierte Agristat deshalb beim Weizen auf nach Saatgutmengen korrigierten Flächen. Dies passte auch besser mit den erfassten Erntemengen zusammen. Offensichtlich mit der letzten Umstellung der Agrarpolitik sind die Differenzen zwischen Saatgutmengen und Anbauflächen beim Weizen weitgehend weggefallen. In den Jahren 2014 und 2015 führte das BLW jedoch kurzfristig eine Position „Fläche von Saatgetreide“ ein, welche in diesen Jahren die Flächenstatistik massiv erschwerte und 2016 deshalb auch wieder aufgegeben wurde. Anschliessend folgte das Jahr 2016 mit sehr tiefen Erträgen, was die Unterschiede bei den Erträgen zwischen Brot- und Futterweizen stark reduzierte. Damit war die Entwicklung der Flächen und Ernten nur schwer zu interpretieren. Ab 2017 wurden die Strukturdaten auch beim Weizen für die Ernteschätzungen und -berechnungen *tel quel* verwendet, da die Saatgutmengen und die Anbauflächen nun effektiv zusammenpassten. Dies führte zu einem Bruch bei den für die Ernteschätzungen verwendeten Weizenflächen zwischen 2016 und 2017. Mit den neuen dualen Weizensorten entstehen wieder neue Zuordnungsprobleme und die Abgrenzung zwischen Brot- und Futterweizen und den dazugehörigen Flächen wird erneut erschwert. Die Verschärfung der Fütterungsrichtlinien in der Bio-Produktion ab 2020 erhöht die Nachfrage nach Futtermitteln aus Schweizer Bio-Produktion. Ab 2020 müssen die Futtermittel in Bio-Betrieben zu 90% und ab 2022 zu 100% aus biologischer Produktion stammen. Dadurch wird die Inlandproduktion gestärkt und die betreffenden Flächen nehmen tendenziell zu.

## **Brotgetreide**

Nach Abzug der Hartweizenfläche wurde 2019 eine Fläche von 66'390 ha Brot-Winterweizen angesät. Aufgrund der Zunahme der Saatgutverkäufe wird die im Herbst 2020 gesäte Brotweizenfläche auf 68'500 ha geschätzt, d.h. um 3.2% höher als im Vorjahr. Die Anteile der Klassen Top (56.5%) und Klasse II (17.6%) liegen höher als im Vorjahr. Die Menge des Top-Saatgutes ist von 7'185 auf 8'147 Tonnen angestiegen. Der Anteil der Klasse I ist erneut gesunken auf nun 25.3%. Die bedeutendste Sorte beim Brotweizen ist Montalbano (Top) mit einem Anteil von 17.1% am Mahlweizen-Saatgut, gefolgt von CH Nara (Top) mit einem Anteil von 15.0%. Der Anteil des Saatgutes von Bio-Mahlweizen beträgt 12.1% (2019: 11.5%).

Erst ab 2019 aufgeführt wird der Hartweizen, dessen Fläche anhand der deutlich angestiegenen Saatgutverkäufe für das laufende Jahr auf 800 Hektaren geschätzt wird. Bis 2019 war die Hartweizenfläche in der Fläche des Winterweizens miteingeschlossen. Die Dinkelfläche wird bei leicht zunehmender Saatgutmenge (+ 5.0%) auf 6'300 ha geschätzt. Die Verkäufe von Roggensaatgut sind etwas höher als im Vorjahr (+ 2.1%). Die Fläche wird für das Jahr 2021 entsprechend auf 1'830 ha (+ 1.8%) geschätzt. Der Anteil der Bio-Fläche hat beim Brotgetreide in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Während der Anteil im Jahr 2016 noch bei 7.2% lag, wird er für 2021 auf 12.3% geschätzt.

## **Futtergetreide**

Die Anbaufläche von Futterweizen wird bei höheren Saatgutverkäufen (+ 17.8%) auf 11'000 ha geschätzt und damit um knapp 1'400 ha höher als die durch das BFS 2020 registrierte Fläche (9'613 ha). Beim Futterweizen liegt die Sorte Poncione mit 46.4% an der Spitze und die Sorte Sailor (44.4%) schliesst nicht weiter auf. Die Wintergerstenfläche nimmt mit 26'500 ha geringfügig ab (26'750 ha in 2020). Die Triticale-Fläche wird mit geschätzten 7'460 ha als konstant angenommen. Die Fläche von Bio-Futterweizen hat bis 2019 stark zugenommen. Für die Saison 2021 sind die Saatgutverkäufe um 35% gesunken, womit die Fläche zum zweiten Mal in Folge sinkt. Es wird deshalb mit einem deutlichen Rückgang der Fläche auf 600 Hektaren gerechnet. Damit nimmt auch die Gesamtfläche von Bio-Futtergetreide tendenziell eher ab.

## **Eiweisspflanzen**

Der Wachstumstrend bei den Eiweisspflanzen hat sich deutlich abgeschwächt und auch die Erträge des Jahres 2020 dürften keinen neuen Boom auslösen. Es wird deshalb mit konstanten bis höchstens leicht zunehmenden Flächen gerechnet. Im Bio-Bereich scheint der Anbau von Brotgetreide weiterhin attraktiver zu sein. Es wird insgesamt mit bescheidenen Veränderungen gerechnet.

## **Ölsaaten**

Beim Raps sinkt die zugeteilte Menge von 98'843 Tonnen auf 95'808 Tonnen. Allerdings wurde die zugeteilte Menge schon 2020 nicht erreicht. Für das Jahr 2021 wird die Fläche auf 24'800 Hektaren geschätzt, was einer Zunahme der Vorjahresfläche um 1% entspricht. Aufgrund der Zunahme der Zuteilung für Sonnenblumen wird eine leicht höhere Fläche als 2020 erwartet, sie wird auf 4'600 Hektaren (+ 1.8%) geschätzt. Bei der Soja wurde die Zuteilung auf 4'027 Tonnen erhöht. Aufgrund der neuen Richtlinien in der Bio-Fütterung wird jedoch eine Ausdehnung des Anbaus zur Futtermittelgewinnung erwartet. Die Prognose der Flächen ist deshalb schwierig. Es wird mit einer leicht steigenden Fläche von 2'100 Hektaren (+ 2.8%) gerechnet. Die Fläche der Bio-Ölsaaten nimmt weiter zu.

## **Zusammenfassung**

Insgesamt wird die Getreidefläche 2021 um ca. 1'700 ha höher ausfallen. Die Futterweizenfläche (+ 14.4%) wie auch die Brotweizenfläche (+3.1%) nehmen zu. Die Eiweisspflanzenfläche nimmt auch leicht zu. Eine leichte Erhöhung der Flächen der Eiweisspflanzen sind mit der Verschärfung der Richtlinien zur Fütterung auf Bio-Betrieben zu erwarten. Die biologisch bewirtschaftete Fläche steigt weiter, eine genaue Prognose ist jedoch schwierig.

## 4 Ernteaussichten

Es wird mit mittleren Erträgen (Mittel der Jahre 2017, 2018, 2019, 2020) gerechnet. Für die Bio-Landwirtschaft handelt es sich um die erste Schätzung im Rahmen dieses ersten Berichtes.

### Brotgetreide

Bei nur leicht höherer Fläche als im Vorjahr sollte die Brotweizenernte mit durchschnittlichen Erträgen eine Ernte von 409'000 Tonnen Brotweizen (ohne Saatgut) ergeben. Zwar wird damit das Niveau der Vorjahre nicht ganz erreicht, die Menge sollte jedoch ausreichen. In den Vorjahren wurden jeweils mehr als 20'000 Tonnen Brotweizen deklassiert. Beim Dinkel wird eine Ernte von 23'709 Tonnen und damit etwas mehr als 2020 (22'368 Tonnen) erwartet. Die Roggenernte sollte mit geschätzten 10'357 Tonnen gleich ausfallen wie 2020 (10'042 Tonnen). Allerdings wurden 2020 nur 8'998 Tonnen als Brotgetreide übernommen, der Rest wurde als Futtergetreide verwertet. Beim Hartweizen wird die Ernte erst zum zweiten Mal geschätzt. Mit insgesamt 3'590 Tonnen sollte sie um 34.8% grösser ausfallen als 2020. Wichtig ist insbesondere beim Weizen der Anteil des backfähigen Getreides. Dieser hängt jedoch hauptsächlich von den Bedingungen während der Ernte ab. Die Mengen von Bio Brotgetreide nehmen zu (+ 7.6%). Die Biobrotweizenproduktion nimmt um 9.2% zu.

### Futtergetreide

Die Futterweizenernte sollte mit geschätzten 72'000 Tonnen (ohne Saatgut) über dem Niveau des Vorjahres (65'693 Tonnen) liegen. Für die Gerste wird die Ernte unwesentlich tiefer geschätzt mit 185'866 Tonnen (ohne Saatgut) gegenüber 187'098 Tonnen im Jahr 2020. Die Menge des Futtergetreides hängt unter anderem auch davon ab, wieviel Brotgetreide bei der Ernte als Futtergetreide verwertet werden muss und wieviel «Futtergetreide» in den Nahrungsmittelkanal (z.B. als Braugerste) geht.

### Eiweisspflanzen

Bei den Eiweisspflanzen wird mit insgesamt 17'728 Tonnen eine höhere Ernte als im Vorjahr (15'610 Tonnen) erwartet. Die Menge erreicht damit jedoch nicht das Niveau der Jahre 2017, 2018 und 2019.

### Ölsaaten

Mit durchschnittlichen Erträgen ergibt sich eine Ernte von 87'000 Tonnen für das laufende Jahr. Die Erträge der Sonnenblumen fielen in den letzten drei Jahren aufgrund der für Sonnenblumen sehr günstigen Wetterbedingungen eher hoch aus. Wegen der Flächenabnahme sank die Ernte von 17'700 Tonnen (Jahr 2019) auf 12'293 Tonnen (Jahr 2020). Im Jahr 2021 wird eine leichte Steigerung erwartet. Bei der Soja wird ein Anstieg von 5'247 Tonnen auf 6'111 Tonnen erwartet. Ein leichter Anstieg ist auch für die Menge von Bio-Ölsaaten zu erwarten, vor allem aufgrund der wachsenden Soja- und Sonnenblumen-Fläche.

Alle Annahmen zur Ernte sind noch sehr hypothetisch und beziehen sich auf das zurzeit vorhandene Potential. Bis zur Ernte kann noch viel passieren, im positiven wie im negativen Sinne.

## 5 Zahlen und Statistiken

### 5.1 Anbauflächen

Die Weizenflächen wurden bis 2019 nach den Saatgutmengen korrigiert

Kulturen	2016	2017	2018	2019	2020*	2021**	Bereich	Cultures
<b>Total</b>	<b>177 927</b>	<b>177 018</b>	<b>177 941</b>	<b>177 557</b>	<b>181 595</b>	<b>183 661</b>	± 3030	<b>Total</b>
davon Bio	10 980	13 390	14 962	16 996	18 393	18 974	± 660	dont bio
<b>Getreide</b>	<b>144 101</b>	<b>143 324</b>	<b>141 728</b>	<b>141 445</b>	<b>144 662</b>	<b>146 303</b>	± 2600	<b>Céréales</b>
davon Bio	8 941	10 858	12 226	14 126	15 241	15 673	± 580	dont bio
<b>Getreidesorten für Nahrungsmittel</b>	<b>82 391</b>	<b>83 001</b>	<b>83 615</b>	<b>82 200</b>	<b>77 739</b>	<b>80 437</b>	± 1740	<b>Variétés de céréales pour l'alimentation</b>
davon Bio	5 941	6 665	7 527	8 669	9 295	9 920	± 430	dont bio
Mahlweizen <sup>1</sup>	75 443	75 541	75 713	73 619	68 596	70 700	± 1600	Blé panifiable <sup>1</sup>
davon Bio	4 353	4 840	5 391	6 185	6 791	7 353	± 350	dont bio
davon Herbstsaaten	74 486	74 386	74 706	72 741	66 390	68 500	± 1560	semé en automne
Dinkel	4 607	4 978	5 367	5 692	5 940	6 300	± 320	Epeautre
davon Bio	1 136	1 190	1 373	1 394	1 529	1 600	± 130	dont bio
Roggen	1 985	2 004	1 855	1 905	1 798	1 830	± 140	Seigle
davon Bio	311	341	406	552	500	500	± 60	dont bio
Emmer, Einkorn	134	153	284	430	330	330	± 40	Amidonnier, engrain
davon Bio	56	85	119	168	165	165	± 30	dont bio
Mischel Brotgetreide	24	12	34	38	38	38	± 10	Méteil de céréales panifiables
davon Bio	5	3	5	14	7	5	± 0	dont bio
Anderes Getreide für Nahrungsmittel	198	313	363	518	1 037	1 239	± 110	Autres céréales pour l'alimentation humaine
davon Bio	81	207	233	357	304	297	± 40	dont bio
<b>Futtergetreide</b>	<b>61 710</b>	<b>60 323</b>	<b>58 113</b>	<b>59 245</b>	<b>66 923</b>	<b>65 866</b>	± 1520	<b>Céréales fourragères</b>
davon Bio	3 000	4 193	4 699	5 458	5 946	5 753	± 300	dont Bio
<b>Futterweizen<sup>2</sup></b>	<b>8 276</b>	<b>6 377</b>	<b>6 612</b>	<b>6 715</b>	<b>9 613</b>	<b>11 000</b>	± 460	<b>Blé fourrager<sup>2</sup></b>
davon Bio	337	616	843	976	910	600	± 70	dont bio
Gerste	28 641	28 088	27 897	26 853	27 830	27 600	± 850	Orge
davon Bio	984	1 160	1 109	1 058	1 145	1 270	± 110	dont bio
davon Herbstsaaten	27 380	27 078	26 935	25 929	26 750	26 500	± 830	Orge d'automne
Hafer	1 684	1 899	1 628	1 713	1 795	1 850	± 140	Avoine
davon Bio	355	451	414	569	633	600	± 70	dont bio
Triticale	8 721	8 523	7 960	7 683	7 457	7 460	± 350	Triticale
davon Bio	531	688	731	605	558	500	± 60	dont bio
Mischel Futtergetreide	221	245	222	266	256	256	± 40	Autres céréales fourragères
davon Bio	61	97	112	111	92	129	± 20	dont bio
Körnermais <sup>3</sup>	14 166	15 192	13 794	16 015	19 972	17 700	± 630	Maïs grain <sup>3</sup>
davon Bio	732	1 182	1 489	2 138	2 607	2 654	± 180	dont bio
<b>Eiweisspflanzen</b>	<b>5 990</b>	<b>6 078</b>	<b>5 910</b>	<b>5 492</b>	<b>5 555</b>	<b>5 585</b>	± 290	<b>Protéagineux</b>
davon Bio	1 119	1 583	1 706	1 603	1 561	1 562	± 120	dont bio
Eiweisserbsen	4 553	4 109	3 891	3 550	3 573	3 600	± 220	Poids protéagineux
davon Bio	426	514	535	478	420	382	± 50	dont bio
Ackerbohnen	646	1 039	1 003	1 002	957	960	± 90	Féverole
davon Bio	273	556	609	609	559	584	± 60	dont bio
Lupinen	115	115	163	162	210	210	± 30	Lupins
davon Bio	8	10	35	57	79	79	± 20	dont bio
Andere (v.a. Mischungen mit Getreide)	676	815	852	779	814	815	± 80	Autres (surtout mélanges avec céréales)
davon Bio	412	502	527	459	502	517	± 60	dont bio
<b>Ölsaaten</b>	<b>27 835</b>	<b>27 615</b>	<b>30 303</b>	<b>30 620</b>	<b>31 379</b>	<b>31 773</b>	± 930	<b>Oléagineux</b>
davon Bio	920	949	1 031	1 266	1 590	1 739	± 130	dont bio
Raps (inklusive NWR)	20 979	20 419	22 811	22 697	24 543	24 800	± 790	Colza (y compris MPR)
davon Bio	281	332	327	349	364	394	± 50	dont bio
Sonnenblumen	4 885	5 258	5 386	5 903	4 520	4 600	± 260	Tournesol
davon Bio	162	212	224	288	346	410	± 50	dont bio
Soja	1 765	1 695	1 801	1 721	2 042	2 100	± 150	Soja
davon Bio	384	284	307	444	741	800	± 80	dont bio
Andere Ölsaaten	206	243	304	299	274	273	± 40	Autres oléagineux
davon Bio	93	121	173	185	139	135	± 20	dont bio

\*\* 2021 geschätzt, Februar 2021

<sup>1</sup> Klassen Top, I, II, III und Biskuit

<sup>2</sup> Futterweizen gemäss empfohlener Sortenliste.

<sup>3</sup> Effektiv als Körnermais geerntete Fläche (Korrektur im Jahr 2016, 2020)

\*\* 2021 estimation, février 2021

<sup>1</sup> Classes Top, I, II, III und biscuit

<sup>2</sup> Blé fourrager selon la liste des variétés recommandées

<sup>3</sup> Surface effectivement récoltée comme maïs grain (correction en 2016, 2020)

Quelle: BFS, landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen (2016-2020); 2020 Agristat SBV im Mandat von swiss granum

Source: OFS, relevé des structures agricoles (2016-2020); 2020 Agristat sur mandat de swiss granum

## 5.2 Saatgutverkauf

### 5.2.1 Saatweizenverkauf per 30.11.2020

Inklusive Sommerweizen und Bio, Anteile in Prozent

Klasse	Anteil 2015	Anteil 2016	Anteil 2017	Anteil 2018	Anteil 2019	Anteil 2020	Anteil 2021	Veränderung 2021/2020
Top	49.7	49.8	49.5	55.8	51.6	53.1	56.5	5.3
Klasse I	37.8	37.6	37.7	32.3	33.2	28.9	25.3	-12.3
Klasse II	12.3	12.0	12.2	11.1	14.7	17.3	17.6	2.0
Klasse III	0.1	-	-	-	-	-	-	-
Biscuit	0.1	0.6	0.6	0.7	0.6	0.8	0.5	-29.8
<b>Total Mahlweizen</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	-
Futterweizen	7.8	7.8	8.1	8.2	7.7	10.7	11.7	9.4
Bio-Mahlweizen						11.5	12.1	5.4
Bio-Futterweizen						1.8	1.1	-39.7

Quelle: swisssem

### 5.2.2 Weizensaatgut-Verkauf per 30.11.2020 nach Sorten und Klassen

Anteile in Prozent

Klasse	Sorte	Anteil in der Klasse	Anteil am Mahlweizen	Anteil am Weizen
Top	Montalbano	30.3	17.1	15.1
	CH Nara	26.6	15.0	13.3
	Baretta	10.2	5.8	5.1
	Wiwa	8.4	4.8	4.2
Klasse I	Hanswin	45.0	11.4	10.1
	Forel	21.5	5.4	4.8
	Arina	15.2	3.9	3.4
	Simano	4.9	1.2	1.1
Klasse II	Spontan	67.8	12.0	10.6
	Ludwig	16.0	2.8	2.5

Quelle: swisssem

## 5.3 Ertragsaussichten (Schätzung)

### 5.3.1 Verwendbare Erträge und Schätzung 2021 gemäss linearem Trend

In Kilogramm/Are

Kultur	2015	2016	2017	2018	2019	2020 *	2021 **	Culture
<b>Brotgetreidesorten</b>								<b>Céréales panifiables</b>
Winterweizen	60.7	44.3	61.5	57.3	58.5	63.8	60.4	Blé d'automne
Bio		-	-	-	-	41.4	41.4	Bio
Hartweizen	...	-	-	-	-	46.2	46.2	Blé dur
Dinkel	36.0	30.4	40.8	40.6	39.9	39.8	39.6	Epeautre
Bio		-	-	-	-	29.1	28.2	Bio
Roggen	61.8	42.4	62.0	54.5	58.7	57.5	58.2	Seigle
Bio		-	-	-	-	34.2	34.2	Bio
Emmer, Einkorn	36.4	30.3	40.8	40.4	37.5	34.7	38.4	Amidonner, engrain
Bio		-	-	-	-	33.3	33.4	Bio
Mischel Brot	51.9	42.4	61.9	54.5	57.4	54.2	57.1	Méteil de céréales panifiables
Bio		-	-	-	-	38.6	38.0	Bio
Hirse	21.1	21.1	42.3	40.1	47.2	33.4	33.3	Millet
Bio		-	-	-	-	32.0	32.1	Bio
Quinoa	-	-	-	-	-	25.0	25.2	Quinoa
Bio		-	-	-	-	22.2	22.1	Bio
<b>Futtergetreidesorten</b>								<b>Céréales fourragères</b>
Futterweizen	67.0	47.3	72.0	63.2	65.0	70.3	67.2	Blé fourrager
Bio		-	-	-	-	46.2	46.2	Bio
Wintergerste	70.0	56.4	74.0	65.7	71.0	69.9	70.1	Orge d'automne
Bio		-	-	-	-	53.1	53.2	Bio
Hafer	49.0	42.2	53.8	50.7	56.3	49.3	52.5	Avoine
Bio		-	-	-	-	42.0	43.0	Bio
Triticale	60.5	41.5	60.3	59.5	60.2	62.8	60.7	Triticale
Bio		-	-	-	-	45.2	45.2	Bio
Mischel Futter	57.6	42.3	52.8	50.4	50.7	53.1	51.8	Méteil de céréales fourragères
Bio		-	-	-	-	45.2	45.1	Bio
Körnermais	89.9	101.9	106.9	97.8	109.0	110.0	105.9	Maïs grain
Bio		-	-	-	-	81.4	79.3	Bio
<b>Eiweisspflanzen</b>								<b>Protéagineux</b>
Eiweisserbsen	34.5	19.8	34.9	32.1	36.2	28.5	32.9	Poids protéagineux
Bio		-	-	-	-	19.4	19.4	Bio
Ackerbohnen	26.5	26.2	29.1	26.1	31.6	20.2	26.7	Féverole
Bio		-	-	-	-	14.6	14.6	Bio
Lupinen usw.	29.5	19.4	31.1	28.7	33.9	23.8	29.4	Lupins etc.
Bio		-	-	-	-	14.2	14.2	Bio
<b>Ölsaaten</b>								<b>Oléagineux</b>
Raps	37.1	34.3	38.0	34.0	29.9	35.9	35.1	Colza
Bio		-	-	-	-	14.3	13.2	Bio
Sonnenblumen	21.4	26.6	31.3	30.7	30.0	27.2	29.8	Tournesol
Bio		-	-	-	-	21.7	20.3	Bio
Sojabohnen	23.6	25.5	33.3	20.8	31.1	25.7	29.1	Soja
Bio		-	-	-	-	20.3	20.3	Bio
Leinsamen	24.5	21.1	25.2	19.6	21.3	24.6	22.7	Lin
Bio		-	-	-	-	20.9	20.9	Bio
Ölkürbis	7.1	6.9	7.2	7.1	7.3	6.8	7.1	Courges
Bio		-	-	-	-	5.5	5.4	Bio

\*\* Schätzung 2021

\*\* Estimation 2021

Quelle: Agristat im Mandat von swiss granum

Source: Agristat sur mandat de swiss granum

## 5.3.2 Verwendbare Produktion und Schätzung 2021

In 1'000 Tonnen, nach Verwendung

Produkt	2016	2017	2018	2019	2020 *	2021**	Produit
<b>Körnerfrüchte</b>	<b>845.9</b>	<b>1'096.6</b>	<b>997.6</b>	<b>1'042.1</b>	<b>1'131.1</b>	<b>1'099.7</b>	<b>Céréales, oléagineux et protéagineux</b>
davon Bio	-	-	-	-	79.8	80.9	dont bio
<b>Verwendbare Getreideproduktion</b>	<b>743.4</b>	<b>975.4</b>	<b>881.3</b>	<b>931.9</b>	<b>1'009.4</b>	<b>974.8</b>	<b>Production de céréales utilisable</b>
davon Bio	-	-	-	-	73.4	74.3	dont bio
<b>Getreide für Nahrungsmittel</b>	<b>315.5</b>	<b>449.0</b>	<b>419.3</b>	<b>427.0</b>	<b>426.4</b>	<b>454.0</b>	<b>Céréales pour l'alimentation humaine</b>
davon Bio	-	-	-	-	34.1	36.5	dont bio
Brotgetreide	313.4	445.4	415.8	420.9	418.1	444.6	Céréales panifiables
davon Bio	-	-	-	-	32.6	35.0	dont bio
Mahlweizen	292.9	414.2	384.4	388.4	385.3	409.0	Blé panifiable
davon Bio	-	-	-	-	26.3	28.7	dont bio
Dinkel	12.1	19.2	20.5	21.4	22.4	23.7	Epeautre
davon Bio	-	-	-	-	4.1	4.2	dont bio
Roggen	7.8	11.3	9.7	9.3	9.0	10.4	Seigle
davon Bio	-	-	-	-	1.6	1.6	dont bio
Emmer, Einkorn	0.4	0.6	1.1	1.6	1.1	1.3	Amidonniér, engrain
davon Bio	-	-	-	-	0.6	0.6	dont bio
Mischel Brotgetreide	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	Méteil de céréales panifiables
davon Bio	-	-	-	-	0.0	0.0	dont bio
Anderes Getreide für Nahrungsmittel	2.2	3.6	3.5	6.1	8.4	9.4	Autres céréales pour l'alimentation humaine
davon Bio	-	-	-	-	1.5	1.5	dont bio
Hartweizen	-	-	-	-	2.7	3.6	Blé dur
davon Bio	-	-	-	-	-	-	dont bio
Buchweizen	0.1	0.1	0.1	0.2	0.3	0.3	Sarrasin
davon Bio	-	-	-	-	0.2	0.2	dont bio
Hirse	0.2	0.8	0.9	1.5	0.8	0.8	Millet
davon Bio	-	-	-	-	0.7	0.7	dont bio
Quinoa	-	-	-	0.2	0.1	0.1	Quinoa
davon Bio	-	-	-	-	0.0	0.0	dont bio
Reis	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	Riz
davon Bio	-	-	-	-	0.0	0.0	dont bio
Gerste zu Speisezwecken	0.5	0.5	0.4	0.3	0.9	0.9	Orge pour l'alimentation humains
davon Bio	-	-	-	-	0.1	0.1	dont bio
Hafer zu Speisezwecken	0.6	1.1	1.1	3.0	2.4	2.5	Avoine pour l'alimentation humaine
davon Bio	-	-	-	-	0.4	0.4	dont bio
Mais zu Speisezwecken	0.5	0.8	0.6	0.6	0.8	0.8	Mais pour l'alimentation humaine
davon Bio	-	-	-	-	-	-	dont bio
<b>Getreide für Futtermittel</b>	<b>404.6</b>	<b>502.4</b>	<b>438.5</b>	<b>480.8</b>	<b>557.8</b>	<b>495.7</b>	<b>Céréales pour des aliments fourragers</b>
davon Bio	-	-	-	-	36.8	35.0	dont bio
Weizen	63.8	79.5	74.1	68.7	98.9	72.0	Blé
davon Bio	-	-	-	-	5.4	3.4	dont bio
Deklüssierter Mahlweizen	-	22.0	22.9	22.3	21.0	-	Blé panifiable déclassé
Nicht mahlfähiger Mahlweizen	25.9	12.9	10.6	4.5	12.2	-	Blé panifiable impropre à la mouture
Futterweizen	37.9	44.6	40.6	42.0	65.7	72.0	Blé fourrager
Anderes nicht mahlfähiges Brotgetreide	1.4	0.8	0.3	1.8	1.0	-	Autres céréales panifiables impropres à la mouture
davon Bio	-	-	-	-	0.1	0.1	dont bio
Anderes Nahrungsmittelgetreide für Futtermittel	-	0.0	0.0	-	-	-	Autres céréales pour l'alimentation humaine utilisées comme fourrage
davon Bio	-	-	-	-	-	-	dont bio
Gerste	154.8	201.3	176.9	184.7	187.1	185.9	Orge
davon Bio	-	-	-	-	5.2	5.8	dont bio
Hafer	5.7	8.4	6.2	5.9	5.7	6.5	Avoine
davon Bio	-	-	-	-	2.0	1.9	dont bio
Triticale	34.6	49.9	46.0	44.8	45.4	43.8	Triticale
davon Bio	-	-	-	-	2.4	2.1	dont bio
Mischel von Futtergetreide	0.9	1.3	1.1	1.3	1.4	1.3	Méteil de céréales fourragères
davon Bio	-	-	-	-	0.4	0.6	dont bio
Körnermais (86% TS) <sup>2</sup>	143.4	161.1	133.7	173.5	218.4	186.2	Mais grain (86% MS) <sup>2</sup>
davon Bio	-	-	-	-	21.2	21.1	dont bio
<b>Saatgut von Getreide</b>	<b>23.3</b>	<b>24.0</b>	<b>23.2</b>	<b>24.1</b>	<b>25.1</b>	<b>25.1</b>	<b>Semences de céréales</b>
dont bio	-	-	-	-	2.6	2.8	dont bio
Saatgut Brotgetreide	15.3	15.9	15.7	15.6	16.4	16.4	Semences de céréales panifiables
davon Bio	-	-	-	-	2.0	2.0	dont bio
Saatgut Brotweizen	14.2	14.6	14.2	14.2	14.8	14.8	Semences de blé panifiable
Saatgut anderes Brotgetreide	1.1	1.4	1.5	1.5	1.6	1.6	Semences d'autres céréales panifiables
Saatgut Futtergetreide	8.0	8.1	7.5	8.5	8.7	8.7	Semences de céréales fourragères
davon Bio	-	-	-	-	0.5	0.8	dont bio
Saatgut Futterweizen	1.3	1.3	1.2	1.6	1.9	1.9	Semences de blé fourrager
Saatgut anderes Futtergetreide	6.7	6.8	6.3	6.8	6.7	6.7	Semences d'autres céréales fourragères
<b>Weizen für die Biogasproduktion</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>0.3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>Blé pour la production de biogaz</b>



Produkt	2016	2017	2018	2019	2020 *	2021**	Produit
<b>Eiweisspflanzen</b>	<b>12.7</b>	<b>21.0</b>	<b>18.0</b>	<b>18.8</b>	<b>15.6</b>	<b>17.7</b>	<b>Protéagineux</b>
davon Bio	-	-	-	-	3.4	3.4	dont bio
Eiweisserbsen	9.0	14.4	12.5	12.8	10.2	11.8	Pois protéagineux
davon Bio	-	-	-	-	0.8	0.7	dont bio
Ackerbohnen	1.7	3.0	2.6	3.2	1.9	2.6	Féverole
davon Bio	-	-	-	-	0.8	0.9	dont bio
Lupinen	0.2	0.4	0.5	0.6	0.5	0.6	Lupins
davon Bio	-	-	-	-	0.1	0.1	dont bio
Andere (v.a. Michel mit Getreide)	1.8	3.3	2.5	2.3	3.0	2.7	Autres (surtout mélanges avec des céréales)
davon Bio	-	-	-	-	1.6	1.7	dont bio
<b>Ölsaaten</b>	<b>89.8</b>	<b>100.2</b>	<b>98.2</b>	<b>91.4</b>	<b>106.1</b>	<b>107.2</b>	<b>Oléagineux</b>
davon Bio	-	-	-	-	3.0	3.2	dont bio
Raps	71.9	77.6	77.5	67.8	88.1	87.0	Colza
davon Bio	-	-	-	-	0.5	0.5	dont bio
Sonnenblumen	13.0	16.4	16.5	17.7	12.3	13.7	Tournesol
davon Bio	-	-	-	-	0.8	0.9	dont bio
Sojabohnen	4.5	5.6	3.7	5.4	5.2	6.1	Soja
davon Bio	-	-	-	-	1.5	1.6	dont bio
Andere (Lein, Kürbis, Mohn, Saflor, Leindotter, Senf)	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	Autres (lin, courges, pavot, carthame, camélie, moutarde)
davon Bio	-	-	-	-	0.2	0.2	dont bio

2016-2019 définitiv, Stand Februar 2021

\* 2020 provisoisch

\*\* 2021 Schätzung Stand Februar 2021

2016-2019 définitiv, état février 2021

\* 2020 provisoire

\*\* 2021 estimation, état février 2021

Quelle: Agristat SBV im Mandat von swiss granum

Source: Agristat sur mandat swiss granum

### 5.3.3 Deklassierung von Mahlweizen

In Tonnen

Weizenklasse	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 *	Classe
Top	1'560	-	-	-	12'772	-	3'005	8'200	12'950	5'225	Top
Klasse 1	9'250	-	-	-	27'106	-	9'481	8'830	1'500	-	Classe 1
Klasse 2	2'960	-	-	-	13'189	-	9'552	5'875	7'806	15'740	Classe 2
Klasse 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Classe 3
Biskuit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Biscuit
<b>Total</b>	<b>13'770</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>53'067</b>	<b>-</b>	<b>22'038</b>	<b>22'905</b>	<b>22'256</b>	<b>20'965</b>	<b>Total</b>

Quelle: SGPV